

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 596/2014 über Marktmissbrauch

Ad-hoc Mitteilung

29. Mai 2024/21:18 Uhr

Endor AG passt Umsatzprognose an und nimmt Ertragsprognose für 2024 zurück

Landshut, 29. Mai 2024 –

Die Endor AG hat im ersten Quartal 2024 einen Umsatz in Höhe von 30,5 Mio. Euro (Vj. 17,3 Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Vj. -1,9 Mio. Euro) erzielt. Das erste Quartal 2024 war dabei von Umsatzverschiebungen aus 2023 in Höhe von ca. 5 Mio. Euro positiv beeinflusst. Grund dafür war die eingeschränkte Lieferfähigkeit sowie Verzögerungen bei der Einführung neuer Produkte in 2023 und die damit einhergehende Verschiebung von Lieferungen aus 2023 in das erste Quartal 2024. Hinzu kommt, dass das erste Quartal 2023 wiederum von einer eingeschränkten Lieferfähigkeit negativ beeinflusst wurde. In Folge ist eine Vergleichbarkeit nach Einschätzung des Vorstands nicht gegeben.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2024 weist die Endor AG auf erhebliche Prognoseunsicherheiten hin und passt ihre Anfang Februar 2024 veröffentlichte Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2024 an. Der Vorstand der Endor AG geht nun für 2024 von einem Konzernumsatz in Höhe von 105 Mio. Euro bis 115 Mio. Euro (zuvor: 115 Mio. Euro bis 125 Mio. Euro) aus. Grund hierfür ist eine seit Beginn des zweiten Quartals erkennbare Kaufzurückhaltung der Kunden, die sich nach Einschätzung des Vorstands im zweiten und dritten Quartal 2024 ebenfalls fortsetzen wird.

Die ebenfalls Anfang Februar 2024 veröffentlichte Prognose zur EBITDA-Marge (auf Basis der Umsatzerlöse) 2024 von 8 % bis 10 % wird aufgrund der zu erwartenden Sondereffekte des geplanten StaRUG Verfahrens ebenfalls zurückgenommen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine seriöse Prognose der EBITDA-Marge nicht möglich, da noch nicht absehbar ist, in welcher Höhe Sondereffekte anfallen. Dazu zählen insbesondere noch nicht abschließend verhandelte Erträge aus Forderungsverzichten der Banken sowie die Kosten des StaRUG Verfahrens.

Die Veröffentlichung der Mitteilung über das erste Quartal 2024 ist für Freitag, den 31. Mai 2024 vorgesehen.

Vorstand
Andres Ruff
Matthias Kosch
Daniel Meyberg
Belma Nadarevic

**Vorsitzender
des Aufsichtsrats**
Siegfried Stieger

HypoVereinsbank: EUR
IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433

Mitteilende Person
Matthias Kosch, CFO

Über die Endor AG www.endor.ag

Die Endor AG entwickelt und vermarktet hochwertige Eingabegeräte wie High-End-Lenkräder und Pedale für Rennsimulationen auf Spielkonsolen und PCs. Als „Brainfactory“ liegt der Fokus des Unternehmens im Kreativbereich. Produktentwicklung und Prototypenbau führt Endor in eigener Regie und gemeinsam mit spezialisierten Technologiepartnern vorwiegend in Deutschland durch („Germaneering“). Endor verkauft seine Produkte unter der Marke FANATEC über e-Commerce in erster Linie an Endkunden in Europa, USA, Kanada, Australien und Japan.

Kontakt:
Endor AG, Investor Relations
Tel.: +49(0)871-9221 222
E-Mail: investor_relations@endor.ag

Presse- und Investoren-Anfragen:
Jasmin Dentz, GFD Finanzkommunikation
E-Mail: dentz@gfd-finanzkommunikation.de
Peter Herkenhoff, GFD Finanzkommunikation
E-Mail: herkenhoff@gfd-finanzkommunikation.de
Vera Müller, Better Orange IR & HV AG
E-Mail: ir@endor.ag

Vorstand
Andres Ruff
Matthias Kosch
Daniel Meyberg
Belma Nadarevic

**Vorsitzender
des Aufsichtsrats**
Siegfried Stieger

HypoVereinsbank: EUR
IBAN: DE10 7432 0073 0003 7524 61
SWIFT: HYVEDEMM433